

vnde lute deste seliglicher regiren vnde beschutczin vnde beschirmen mogen. Sulchis wollin wir obir den lohin, den ir vnczueiuelich von gote irlangit, williglichen vmb uch vnde uern stiftt vordienen. Czu orkunde mit vnnsirm herzogin Ernsts ingesigil, des wir herzog Albrecht mittegebruchin, wissentlich vorsigilt. Gebin zu Torgow am montage noch Lucie noch Cristi geburt der mynner czall im vier vnd sechzigistin iar.¹⁾

Nach Abschriften in Grundmann Cod. dipl. ep. Misn. VIII. 3026 und Ursinus dipl. Misn. I. 449^b aus dem liber Theodor. fol. 226.

¹⁾ Da die vom B. Dietrich für das Benedictinerkloster zu Chemnitz angeordnete strengere Observanz vom 13. Dec. 1464 (Richter Chron. d. St. Chemnitz I. 68 ff.) und die für die Nonnenklöster gleichfalls vom J. 1464 (No. 1075) datirt sind, auch aus dem Inhalte des Schreibens hervorgeht, dass dasselbe wahrscheinlich nicht 14 Monate, sondern bald nach dem Ableben des am 7. Sept. 1463 verstorbenen Kurfürsten Friedrich II. an den Bischof erlassen worden sei, waltet hier in den Abschriften ein Fehler ob, der in der Ueberschrift verbessert worden ist.

No. 1068. 1464. 2. Apr.

Notariats-Instrument, wornach in den Nachmittagsstunden des 2. April vor dem B. Dietrich als Abgeordnete des Domcapitels zu Meissen die Domherren Hermannus de Eschwege archidiaconus Nisicensis et Nicolaus Tronitz cantor in castro Stolpen anteriori supra pontem non longe a cancellaria situato erschienen waren, um diesen im Namen des Capitels unter Hinweisung auf seine am Wahltage gegebene eidliche und schriftliche Zusicherung aufzufordern, die genaue Beobachtung der Statuten und Ordnungen der Meissner Kirche nochmals zu beschwören und durch ein mit dem grösseren bischöflichen Siegel versehenes Document zu bekräftigen. Hierauf habe der Bischof unter Bezugnahme auf den bereits geleisteten Eid mit Handschlag versichert, alle einzelnen Artikel der Statuten nach dem Vorgange seiner Vorfahren unverrückt zu beobachten. Quorum articulorum tenor per omnia sequitur in haec verba: Nos Theodoricus dei et apostolicae sedis gratia episcopus ecclesiae Misnensis infrascripta statuta, capitula articulos et puncta in vim statuti et per modum statuti ponimus et ordinamus et omnia infrascripta sub iuramento per nos praestito pro statuto volumus observare. Primo quod iura etc. (No. 1007 mit den Lesarten D.)

Zeugen: dominus Kylianus plebanus in Juckerim, Cristianus Kune de Turgow clericus Misn. dioc., dominus Nicolaus de Schonenberg miles et Busso de Ölsnitz capitaneus dicti castris Stolpen.

Signum Et ego Caspar Meticz clericus Misnensis diocesis publicus imp. auct. notarius et coram eodem rever. — domino Theoderico episcopo eccl. Misn. scriba etc.

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 1069. 1464. 5. Apr.

Hermann von Eschwege Archidiaconus von Nisitz, Domherr, Johannes von Muchel oculus decani, Nicolaus Krohe Succentor und Burchard Numan ewige Vicare der Domkirche beurkunden, dass sie als Testamentsvollstrecker des verstorb. Cantor und Domherrn Nicolaus Kouffman von dem hinterlassenen Vermögen desselben 12½ Schock Groschen Freiburger Münze jährlicher Zinsen erkaufte haben, nämlich 5 Schock für 225 rhein. Goldgülden von der Stadt Muechel (Mueheln in Thüringen, vgl. No. 1052), das sie sullin geben uff Michaelis zu dem Lipczischem iarmargte drittehalb schog gr., vnde uff denselbigen iarmargt nach ostern abir drittehalb schog groschin do hin brengen vnde bezalen, an wen sie daselbist gewyset werdin, der sie furbaß qwittiret. Diese Zinsen soll